



Fact Sheet KIOTO Photovoltaics GmbH

Die Kioto Photovoltaics GmbH ist der führende österreichische Hersteller von Photovoltaikmodulen. An den beiden Standorten in St. Veit (Kärnten) und Wies (Steiermark) werden hochwertige Qualitätsmodule auf Basis Gas-Folien Technologie und Glas-Glas Technologie produziert. Die Unternehmensgruppe, zu der auch die Sonnenkraft GmbH gehört, beschäftigt 180 MitarbeiterInnen und erwirtschaftet in den Geschäftsbereichen Photovoltaik und Solarthermie einen jährlichen Umsatz von circa 70 Millionen Euro. Als Solar-Pionier entwickelt und vertreibt das Unternehmen Solar-Lösungen für verschiedene Anwendungen rund um die Gebäudehülle.

Heimische Wertschöpfung, Innovation und somit die Sicherung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen sind unsere Kernthemen.

In Bezug auf die Photovoltaik Anwendungspotentiale werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Klein- und mittelgroße PV Anlagen brauchen besonderes Augenmerk

Alle Bürgerinnen und Bürger und jeder Gewerbe- und Industriebetrieb können Betreiber ihres eigenen Kraftwerkes werden. Hierzu braucht es eine vernünftige Segmentierung der unterschiedlichen PV-Anwendungspotentiale, um breite Beteiligungsmöglichkeiten umsetzen zu können. Hiermit wird eine kontinuierliche Auslastung der österreichischen Produktion ermöglicht und damit ein Mitwachsen der österreichischen Industrie mit dem Photovoltaik-Zubau gewährleistet.

Nutzen wir bereits verbaute und versiegelte Flächen

Um Konflikte mit dem Umweltschutz zu vermeiden, sind Anwendungen rund um die Gebäudehülle und bereits vorhandene Infrastruktur zu forcieren und auch zu attraktiveren. Optimierte Förderungen für Anwendungen rund um Building Integrated PV, von der Fassade über Carports bis zu Indachlösungen, müssen unter dem Gesichtspunkt der Mehrfachnutzung von Gebäudeoberflächen präferiert werden. Sämtliche bereits vorhandene Infrastruktur oder versiegelte sowie menschlich beanspruchte Flächen sind bevorzugt zu nutzen.

Wenn Freiflächen zu verwenden sind, dann bevorzugt durch Doppelnutzung

Auch in der Freifläche bewirkt die Photovoltaik neben der klimaschonenden Energieerzeugung weitere Vorteile, wie Biodiversifizierung oder Rückzugsgebiet für Tierarten etc. Agro--PV ist unter dem Gesichtspunkt der zunehmenden Klimaveränderung und der damit einhergehenden Dürreperioden eine Chance für die landwirtschaftliche Nutzung der Zukunft.

Kommunikation – Energie aus Österreich

Energie aus Österreich ist die zentrale Botschaft an die Bevölkerung. Eine gemeinsame Informationskampagne der österreichischen Regierung im Schulterschluss mit der österreichischen Photovoltaikindustrie, auf Basis bestehender Referenzen mit heimischen Produkten und Unternehmen sollen Bürgerinnen und BürgerInnen davon überzeugen, Teil einer neuen Form der Energieerzeugung zu werden.

Eine Photovoltaikanlage führt zu einem neuen Verständnis von Energieerzeugung und Energieverbrauch für jeden einzelnen und öffnet die Tür für neue Anwendungsfelder wie Elektromobilität usw..

Einführung eines Bewertungssystems zur Sicherstellung der regionalen und nachhaltigen Produktion (u.a. verpflichtender „CO₂-Fußabdruck“)

Wie bereits in anderen Ländern erfolgreich eingeführt, ist ein Qualifizierungsmodell für verwendete PV Komponenten in Form einer CO₂ Zertifizierung auch in Österreich einzuführen. Dadurch werden europäische Komponenten entlang der gesamten Wertschöpfungskette forciert, und somit dem Gedanken der Klimaschonung Rechnung getragen. Heimischen Produkten wird so ein fairer Wettbewerb mit importierten Billigprodukten ermöglicht und ein entsprechendes Mitwachsen der heimischen Industrie mit dem europäischen Photovoltaikmarktwachstum ist umsetzbar.

Forschung und Entwicklung - Innovation

Basis für Innovation und F&E ist eine starke heimische Industrie als Know-how-Quelle. Ohne lokale Produktionen sind keine Produktweiterentwicklungen möglich.

Insbesondere die Gebäude-integrierte Photovoltaik ist dabei ein zentraler Punkt der zukünftigen Forschungs- und Entwicklungsinitiativen. Die Förderung für technologische Forschung ist dementsprechend ein wichtiger Bestandteil für die heimische Industrie. Es braucht einen starken Heimmarkt mit innovativen Produkten für die Positionierung im weltweiten Wettbewerb.

Folgende Projekte wurden mit Unterstützung des Klima- und Energiefonds bereits erfolgreich umgesetzt:

PVRe² (laufend)

Im österreichischen Leitprojekt „Sustainable Photovoltaics“ „Nachhaltige Photovoltaik - PVRe²“ liegt der Fokus im nachhaltigen Recyceln, der Weiterentwicklung und auch dem Instandsetzen von defekten Photovoltaik Modulen.

Bi-Face (abgeschlossen)

Ziel des Projekts BI-FACE ist die Entwicklung innovativer Bifacial-Module und -Systeme für Flachdächer. Die Ergebnisse umfassen drei neuartige Varianten für bifaziale Module und Systeme, die in drei verschiedenen Klimazonen getestet werden: subtropisch (Zypern), gemäßigt (Österreich) und maritim gemäßigt (Niederlande).

INFINITY (abgeschlossen)

Das Projekt Infinity widmet sich der Erforschung von Photovoltaik Systemen in unterschiedlichen Klimazonen. In einem ersten Schritt analysieren die Forscher die Fehlerquellen und Degradationsprozesse existierender PV Materialien, Komponenten und Module. Die Erkenntnisse daraus können dann in Anpassungen entlang der Wertekette, etwa bei den Einbettungsfolien, Verbindungsdrähten, Wechselrichtern, etc. einfließen. Ziel ist es, das gesamte Modul durch anwendungsbezogene Lösungen zu verbessern.